

# Am Internationalen Frauentag Rosen verteilt



Verschenken Rosen (von links): Anneliese Sahr, eine Besucherin, Karla Pfingsten, Andrea Vogelsang, Ingrid Kluth und die Gleichstellungsbeauftragte Heidemarie Lohmann. FOTO: FR

**Lilienthal (wk).** Traditionell verteilt die SPD am 8. März Rosen an Bürgerinnen in Lilienthal. Das passierte auch in diesem Jahr. Hierbei sollte neben der Freude über eine kleine Aufmerksamkeit vor allem auf die immer noch mangelnde Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau in vielen Teilen der Gesellschaft aufmerksam gemacht werden, wie die Partei betont. Ging es vor rund 90 Jahren um das Wahlrecht für Frauen, das sich Frauen vor allem selbst erkämpften, so wird heute auf die Benachteiligung von Frauen in Führungspositionen hingewiesen. Das teilte die SPD-Fraktionsvorsitzende Andrea Vogelsang mit. Im Lilienthaler Ortskern wurden über 300 „Brote und Rosen“ an Frauen verteilt. Zugleich wurde das Gespräch gesucht, um auf Benachteiligungen aufmerksam zu machen.

„Der Weltfrauentag bleibt ein wichtiger Tag für die Frauen in aller Welt. Er mahnt

uns, in unseren Anstrengungen nicht nachzulassen, die Gleichstellung von Frauen und Männern voranzubringen“, betonte Vogelsang. Dabei seien nicht nur einige Männer verwundert gewesen, dass an diesem Tag der Internationale Frauentag gefeiert wurde. Jede Rose sei aber mit einem Lächeln dankend angenommen und Gespräche über Chancen von Frauen in unserer Gesellschaft geführt worden.

„Wir freuen uns auf den 8. März 2011, denn dort wird zum 100. Mal der Internationale Frauentag begangen, und wir erhoffen uns, dass bis zu diesem Datum die Gleichberechtigung für Frauen weiter voranschreitet“, betonte Vogelsang. „Gerade als kinder- und familienfreundliche Gemeinde muss sich Lilienthal dafür einsetzen, dass Familie und Beruf vereinbar sind und das nicht nur für Frauen und erst Recht nicht auf Kosten von Karrierechancen.“